HOGGI®

Designed and
made in Germany

CLEO

Serviceanleitung

de

Serviceanleitung für Aktivrollstuhl CLEO

1 Modellidentifikation und Grundausstattung

1.1 Modellidentifikation über das Typenschild ____ 4
1.2 Grundausstattung ____ 5

2 CLEO Übersicht

2. Übersicht ____ 6

3 Allgemeine Informationen

3.1 Vorwort ____ 7
3.2 Verwendungszweck ____ 8
3.3 Konformitätserklärung ____ 8
3.4 Gewährleistungsbedingungen ____ 8
3.5 Kundenservice ____ 8
3.6 Service und Reparaturen ____ 9
3.7 Anweisungen zum Verpacken und Versand ____ 9

4 Sicherheitshinweise

4.1 Bedeutung der Symbolik ____ 10
4.2 Allgemeine Sicherheitshinweise ____ 10

5 Benötigte Werkzeuge und Wartungsplan

5.1 Benötigte Werkzeuge ____ 11
5.2 Wartungsplan ____ 12-13

6 Sitzeinstellungen

6.1 Sitzhöhe und Sitzwinkel CLEO und CLEO Ti ____ 14-18
6.2 Sitztiefe ____ 18
6.3 Rückenhöhe ____ 18
6.4 Aktivgrad ____ 19-20
6.5 Rückenwinkel ____ 20
6.6 Fußbrettwinkel und Unterschenkellänge ____ 20-21

7 Wartungsplan

7.1 Rahmen und Basisplatten ____ 21
7.2 Rückenbasis ____ 22
7.3 Sitz- und Rückeneinheit ____ 23
7.4 Bremsanlage ____ 23-26
7.5 Schiebebügel- und Griffe, Zentralschiebegriff ____ 26
7.6 Lenkgabelaufnahmen ____ 27
7.7 Vorderräder ____ 27
7.8 Antriebsräder ____ 27
7.9 Greifreifen ____ 28
7.10 Radabdeckungen ____ 28
7.11 Kippschutz und Ankipphilfe ____ 29
7.12 Fußstützanlage ____ 29-30
7.13 Sitz- und Rückenkissen ____ 31
7.14 Speichenschutz ____ 31
7.15 Kopfstütze ____ 31-32
7.16 Rückenverlängerung ____ 32

7.17 Therapietisch 32
7.18 Transportsicherung 32
7.19 Abduktionskeil 32
7.20 Gurtfixierungen 33
7.21 Lenk- und Schiebehilfe 33

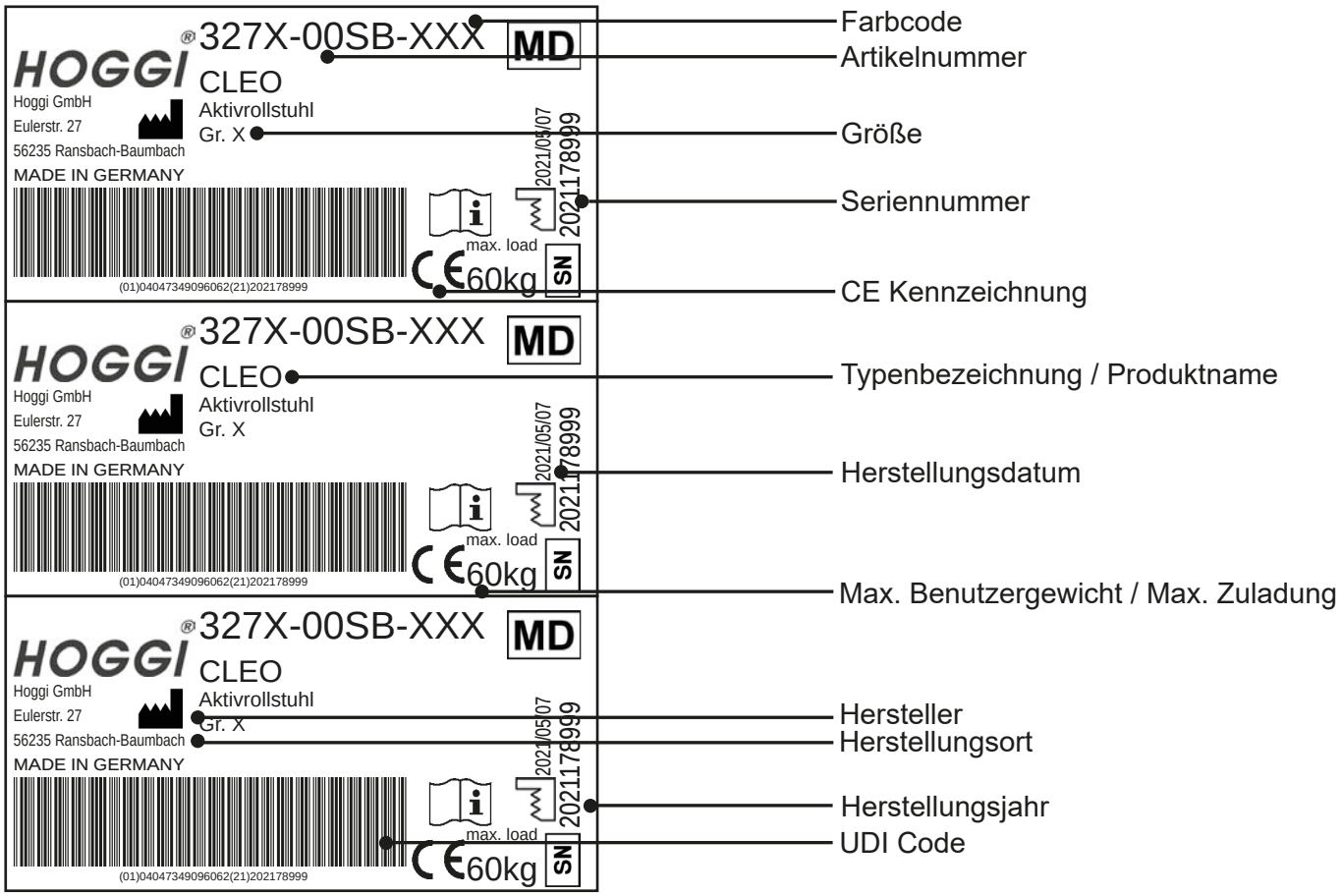
8 Nutzungsdauer
8. CLEO Nutzungsdauer 34

9 Technische Daten
9. CLEO Technische Daten 34

1 Modellidentifikation

1.1 Modellidentifikation über das Typenschild

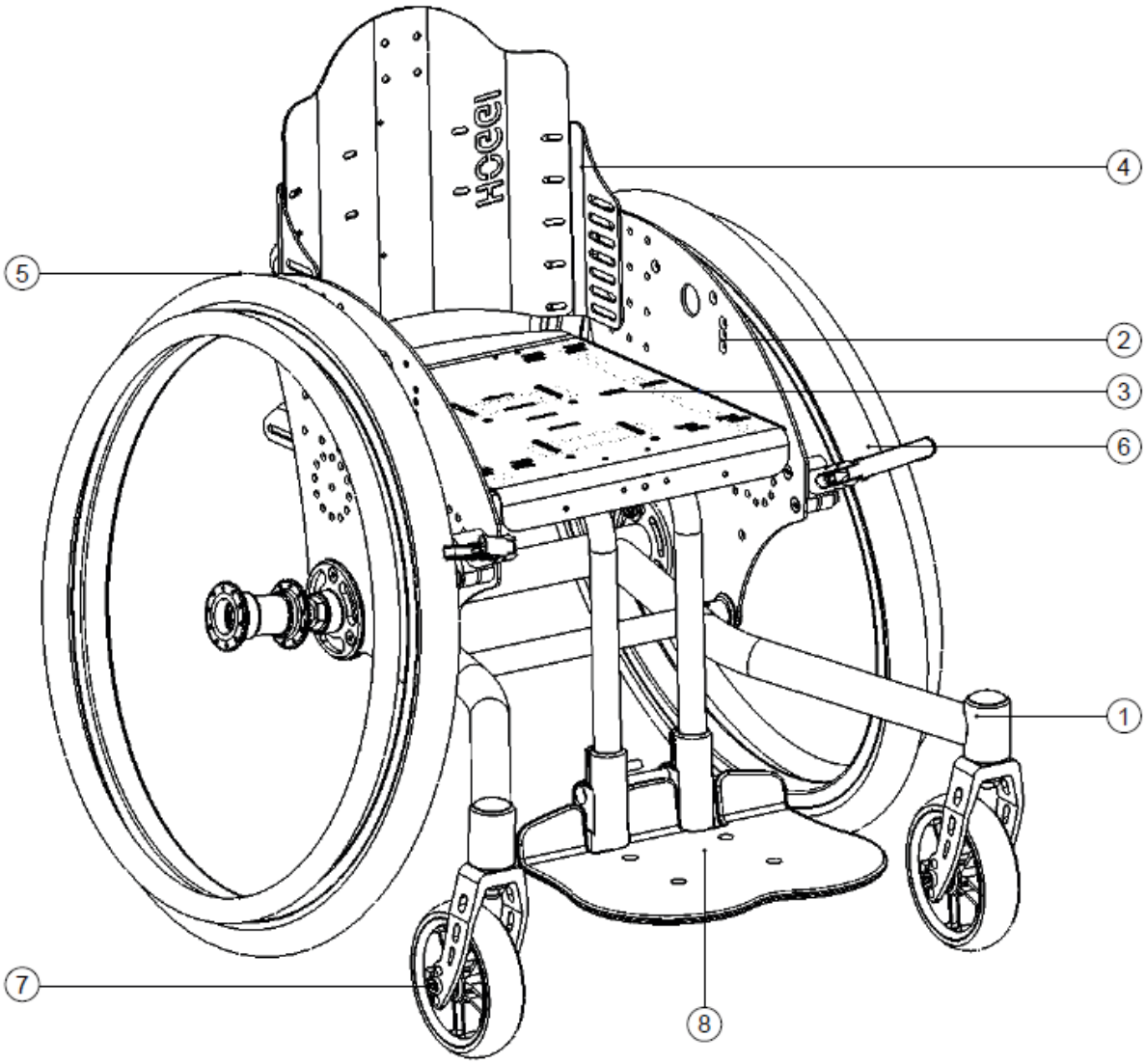
(Das Typenschild ist auf dem Achsrohr angebracht)



1.2 Grundausstattung

- Starrrahmen-Aktivrollstuhl in Aluminiumkonstruktion, pulverbeschichtet; mitwachsend in der Sitztiefe
- 3 Größenvarianten:
- Rahmengröße 1: SB 24-30 cm in 2cm-Schritten
- Rahmengröße 2: SB 24-34 cm in 2cm-Schritten
- Rahmengröße 3: SB 26-34 cm in 2cm-Schritten
- Umrüstbar auf andere Sitzbreiten
- Sitzhöhen vorne: 29 cm bis 46cm
- Sitzwinkel: ca. 0,5° bis 11,5°
- Kniewinkelanlage 90° mit Kunststoff-Fußbrett
- Rückenwinkel: -10° bis +10°
- Sitz- und Rückenblech
- Kleiderschutz
- Antriebsräder mit Hohlkammerfelgen und Leichtlaufbereifung inklusive Greifreifen (abnehmbar über Quick-Release-Achse)
- ***HOGGI*** light Bremsen
- Radsturz wahlweise 6°, 9° oder 12°
- Zuladung: 60 kg

CLEO Übersicht



Position	Artikelnummer	Artikelbeschreibung
1	327X-00SBE	CLEO Basisrahmen
2	327X-14X0E-XXX	Basisplatten / Kleiderschutz
3	3275-21SBE-XXX	Sitzblech
4	3274-XXSBE-XXX	Rückenbasis „starr“ mit Rückenblech
	327X-XXSB-XXX	Rückenbasis „winkelverstellbar“ mit Rückenblech
5	129X-XXXX	Antriebsräder
6	3275-1700E	HOGGI light Bremse
7	12XX-100XE	Lenkrad mit Lenkgabel
8	327X-28XX	Kniewinkelanlage mit Fußbrett

3 Allgemeine Informationen

3.1 Vorwort

Sie haben sich für den **CLEO** Aktivrollstuhl für Kinder entschieden und bekommen hiermit ein hochwertiges Produkt aus unserem Haus. Damit Sie recht lange viel Freude mit diesem Produkt haben und es Ihnen hilft den Alltag zu erleichtern, überreichen wir Ihnen dieses Handbuch.
Es zeigt Ihnen die korrekte und einfache Einstellung und die erforderliche Pflege und Wartung. Hierfür ist Werkzeug und spezielles Fachwissen erforderlich. Bitte überlassen Sie diese Anpassungen einem qualifizierten Fachhändler.
Wir wünschen Ihnen eine problemlose Nutzung und hoffen, dass unser Produkt Ihrer Erwartung entspricht.
Technische Änderungen zu der in dieser Serviceanleitung beschriebenen Ausführung behalten wir uns vor.

Regelmäßige Wartung ist wichtig – sie erhöht die Sicherheit und verlängert die Lebenszeit des Produktes. Jedes Reha-Produkt sollte einmal im Jahr überprüft und gewartet werden. Es empfiehlt sich jedoch, Produkte mit hoher Nutzungsfrequenz, mit Anwendern im Wachstum oder Anwendern mit sich änderndem Krankheitsbild in einem Rhythmus von 6 Monaten zu überprüfen, neu einzustellen und ggf. zu warten.
Bei allen Service- und Wartungsarbeiten sind nur Originalersatzteile zu verwenden.
Die hier beschriebenen Service- und Wartungsarbeiten sollten ausschließlich von geschultem Fachpersonal ausgeführt werden und nicht durch den Nutzer des Hilfsmittels.
Diese Service- und Wartungsanleitung bezieht sich auf die jeweiligen Ersatzteilkataloge und Bedienungsanleitungen der beschriebenen Produkte. Verwenden Sie bitte alle Unterlagen zusammen.
Verwenden Sie den Wartungsplan (Kapitel 4.2, Checkliste zum Abhaken) als Kopiervorlage.
Bewahren Sie ausgefüllte Wartungspläne auf und übergeben Sie dem Kunden eine Kopie.

CLEO	Bedienungsanleitung	1910-0040-D
CLEO	Ersatzteilekatalog	1910-1013-D

3.2 Verwendungszweck

CLEO kann für den Innen- und Außenbereich eingesetzt werden. Er dient geh-behinderten und gehunfähigen Kindern und Jugendlichen zum individuellen Gebrauch bei Selbst- und Fremdbeförderung.
Die Rollstuhlversorgung kann medizinisch indiziert sein bei:
- Lähmungen (Paraplegie/Tetraplegie bzw. -parese)
- Gliedmaßenverlust (Dysmelie/Beinamputation)
- Infantile/Spastische Cerebralparese
- Spina Bifida
- Muskel- und Nervenerkrankungen
- Osteogenesis Imperfecta
- Poliomyeliti

CLEO ist generell für den Wiedereinsatz geeignet.
Für den Wiedereinsatz ist das betreffende Produkt zunächst gründlich zu reinigen und zu desinfizieren. Anschließend ist das Produkt von einem autorisierten Fachmann auf Zustand, Verschleiß und Beschädigungen zu überprüfen. Sämtliche verschlissene und beschädigte Teile sowie für den Anwender unpassende/ungeeignete Komponenten sind auszutauschen. Einige Komponenten können ggf. wieder eingesetzt werden wie z.B. Antriebsräder, Lenkräder oder Schiebebügel. Ein Serviceplan, Detailinformationen und Angaben zu den benötigten Werkzeugen sind der Serviceanleitung zu entnehmen.

3.3 Erklärung der Konformität

Die **HOGGI GmbH** erklärt als Hersteller in alleiniger Verantwortung, dass das **CLEO** Aktivrollstuhlrollstuhl den grundlegenden Anforderungen gem. Anhang I der Verordnung (EU) 2017/745 des EU-Parlaments und des Rates entspricht. Anwendbare harmonisierte Normen wurden angewendet. **CLEO** erfüllt die Anforderungen nach ISO 7176-8, DIN EN ISO 12182 und DIN EN ISO 12183.

3.4 Gewährleistungsbedingungen

Eine Gewährleistung kann nur übernommen werden, wenn das Produkt unter den vorgegebenen Bedingungen und zu den vorgesehenen Zwecken eingesetzt wird. Für Schäden, die durch Bauteile und Ersatzteile verursacht werden, die nicht vom Hersteller freigegeben wurden, haftet der Hersteller nicht.
Sehen Sie dazu auch § 8 der AGBs unter: **www.hoggi.de**

3.5 Kundenservice

Technische Fragen beantwortet Ihnen gerne unser Kundenservice.
Kontaktadressen und Telefonnummern entnehmen Sie bitte der letzten Seite.

3.6 Service und Reparaturen

Service und Reparaturen am **CLEO** Aktivrollstuhl dürfen nur vom Fachhandel durchgeführt werden. Wenden Sie sich bei Problemen an Ihren zuständigen Fachhändler. Bei Reparaturen erhalten Sie dort ausschließlich Original Ersatzteile. Ersatzteile und Austauscheinheiten sind während der gesamten Lebensdauer des Produktes erhältlich, jedoch nur maximal 2 Jahre nach dem Verkauf des letzten Produktes dieser Serie.
Der Rollstuhl ist für den Erstbenutzer nach Kundenwunsch angefertigt. Deshalb steht kein Ersatzrollstuhl in der Erstkonfiguration zur Verfügung. Um eine korrekte Ersatzteillieferung zu gewährleisten wird die Serien-Nr. Ihres Rollstuhles benötigt.
Wir sind Ihnen gerne behilflich einen Fachhändler in Ihrer Nähe zu finden.
Sie erreichen uns unter: **info@hoggi.de**

3.7 Anweisungen zum Verpacken und Versand

Sollte **CLEO** zur Reparatur oder Austausch zum Hersteller zurück geschickt werden müssen, so ist das Produkt vorher gründlich zu reinigen/desinfizieren und in einen hygienisch unbedenklichen Zustand zu versetzen.
Die Verpackung erfolgt durch Einwickeln in eine saubere Folie, idealerweise mit Luftpolstern und die anschließende Verwendung eines ausreichend großen Kartons, sodass hierdurch keine Transportschäden entstehen können.

4 Sicherheitshinweise

4.1 Bedeutung der Symbolik

Vorsicht!
Warnhinweise auf mögliche Unfall- und Verletzungsgefahren und auf mögliche technische Schäden.

Hinweis!
zur Gerätebedienung.

Hinweis!
für Service-Personal.

Achtung!
Lesen Sie zuerst die Bedienungsanleitung!

4.2 Allgemeine Sicherheitshinweise

Bei allen Wartungs- und Reparaturarbeiten sollten Sie einige Punkte generell beachten:

Achtung!
Machen Sie sich mit den Funktionen des Produktes vertraut. Sollten Sie das Produkt nicht kennen, studieren Sie vor der Prüfung die Bedienungsanleitung. Sollte keine Bedienungsanleitung verfügbar sein, fordern Sie diese bei uns an. Sie können auch Unterlagen von unserer Homepage herunterladen unter: **www.hoggi.de**

Achtung!
Studieren Sie die Service- und Wartungsanweisungen, bevor Sie mit der Arbeit beginnen.

Vorsicht!
Verwenden Sie geeignetes Werkzeug (siehe Seite 4 ff.).

Vorsicht!
Tragen Sie geeignete Bekleidung sowie ggf. Handschuhe und Schutzbrille.

Vorsicht!
Sichern Sie das Produkt vor Umkippen oder Herunterfallen z.B. von der Werkbank.

Vorsicht!
Reinigen / desinfizieren Sie das Produkt vor Prüfungsbeginn. Beachten Sie ggf. in der Bedienungsanleitung enthaltene Pflegeanweisungen und produktspezifische Prüfanweisungen.

Hinweis!
Bei sehr vielen Verschraubungen werden Schrauben und Muttern mit Gewindesicherungverwendet. Sollten Sie solche Verschraubungen öffnen müssen, ersetzen Sie die jeweilige Mutter oder Schraube gegen eine mit neuer Gewindesicherung. Sollten neue Schrauben oder Muttern mit Gewindesicherung nicht verfügbar sein, verwenden Sie flüssige Gewindesicherungsmasse mit mittlerer Festigkeit (z.B. Loctite 241 oder Euro Lock A24.20).

5 Benötigte Werkzeuge und Wartungsplan

5.1 Benötigte Werkzeuge

Die nachfolgende Liste zeigt die für den Service notwendigen Werkzeuge und Hilfsmittel.

Umschaltknarre und Steck-schlüsseleinsätze Gr. 8-24

Drehmomentschlüssel Messbereiche 5-50 Nm

Schraubenschlüssel Gr. 6 - 24

Sechskantschlüssel Gr. 3 - 6

Schraubendreher Klingenbreite 2,5 3,5 und 5,5

Kreuzschraubendreher Größe 2

Kunststoffhammer

Hammer ca. 300 g

Teppichmesser mit Sichel- und Standardklinge

Seitenschneider

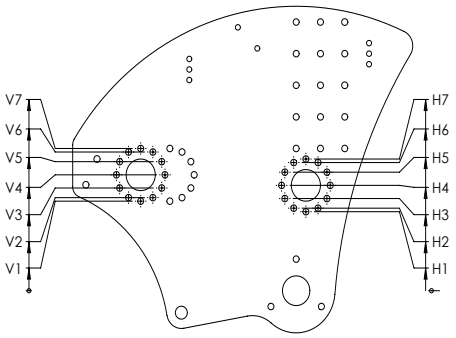
Flüssige Gewindesicherung „mittelfest“

Nietzange für Nieten bis 5 mm

5.2 Checkliste Wartungsplan

Wartungsplan zur regelmäßigen Überprüfung		***CLEO*** Aktiv-Rollstuhl		Kunde:	
Pos.	Bereich	Prüfung (Checkliste zum abhaken ☑)			
	Serien-Nummer:	1.) Funktion / Einstellung (siehe Bedienungsanleitung)		2.) keine Beschädigung / Verformung	3.) Verschraubungen
1. Grundprodukt					
1.1	Rahmen & Basisplatten	- Aktivgradeinstellungen - Sitztiefe/Sitzhöhe/Sitzwinkel	☐	☐	☐
1.2	Rückenbasis	- Rückenwinkel - Aktivgradeinstellungen	☐	☐	☐
1.3	Sitz- und Rückeneinheit	-Rückenhöhe, SItzeinstellungen	☐	☐	☐
1.4	Bremsanlage	- Bremsfunktion	☐	☐	☐
1.5	Schiebebügel / Schiebegriffe Zentralschiebegriffe	- Höhenverstellung - Winkelverstellung Griffhalter - Abnehmen	☐ ☐ ☐	☐	☐
1.6	Lenkgabelaufnahmen	- Schwenken der Radgabeln	☐	☐	☐
1.7	Vorderräder	- Bereifung - Luftdruck - Laufverhalten der Räder	☐ ☐ ☐	☐	☐
1.8	Hinterräder	- Bereifung - Luftdruck - Laufverhalten der Räder - Sturz - Quick-Release-Achse	☐ ☐ ☐ ☐ ☐	☐	☐
1.9	Greifreifen	- Anbauposition	☐	☐	☐
	Entsprechen die Einstellungen am Rollstuhl den Anforderungen des Benutzers?		☐		
Notizen:					

		1.) Funktion / Einstellung (siehe Bedienungsanleitung)		2.) keine Beschädigung / Verformung	3.) Verschraubungen
2. Zubehör					
2.1	Radabdeckung	- Höhenverstellung	☐	☐	☐
2.2	Kippschutz & Ankipphilfe	- Kippschutz - Wegschwenken - Winkelverstellung	☐ ☐ ☐	☐	☐
2.3	Fußstützanlage	- Unterschenkellänge - Wegklappen des Fußbrettes - Fußbrettverriegelung - Fußbrettwinkel	☐ ☐ ☐ ☐	☐	☐
2.4	Sitzkissen / Rückenkissen	- Polster	☐	☐	
2.5	Speichenschutz	- Speichenschutz	☐	☐	☐
2.6	Kopfstützen	- Höhenverstellung - Winkelverstellung - Polster	☐ ☐ ☐	☐ ☐ ☐	☐
2.7	Rückenverlängerung	- Höhenverstellung - Polster	☐ ☐	☐ ☐	☐
2.8	Therapietisch	- Klemmeinheit	☐	☐	☐
2.9	Transportsicherung	-Halterung	☐	☐	☐
2.10	Abduktionskeil	- Halterung - Schwenkmechanismus	☐ ☐	☐ ☐	☐
2.11	Gurt-Fixierungen: Beckengurt, 4-Punkt Beckengurt, Fußgelenkgurte	- Verschlüsse	☐	☐	☐
	Entsprechen die Einstellungen der Zubehöre den Anforderungen des Benutzers?		☐		
Notizen:					
Die Wartung wurde durchgeführt von: ..... am:					



6. Sitzeinstellungen

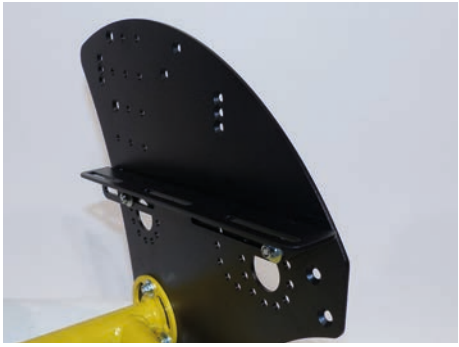
6.1 Sitzhöhe & Sitzwinkel CLEO

Sitzhöhe und Sitzwinkel werden bei CLEO über die Lochmatrix an den Basisplatten eingestellt.
Die entsprechenden Lochungen sind folgend dargestellt.

Tragwinkel können zudem in 2 verschiedenen Positionen eingebaut werden.
Hoch(h) und Niedrig(n).
Daraus ergeben sich weitere mögliche Sitzhöhen.

Tragwinkeleinbau: Hoch

Tragwinkeleinbau: Niedrig



Die Tragwinkel werden mit M6x20 Linsen-Flanschkopfschrauben zur Basisplatte verschraubt.

Je nachdem in welchen Löchern die Tragwinkel verschraubt werden, können verschiedene Sitzhöhen und Sitzwinkel realisiert werden. Somit ergeben sich für die 3 Rahmengrößen:

CLEO Sitzhöhen und Sitzwinkel Rahmengröße 1

(alle Sitzhöhenangaben bei waagerechter Sitzfläche und 9° Sturz)

	LKR-H	H1n	H2n	H3n	H4n	H5n	H6n	H1h	H2h	H3h	H4h	H5h	H6h	H7h
LKR-V	SH	28	28,5	29	30,5	31,5	31,5	32,5	33	34	35	36,5	37,5	38
V1n	29	3,5°	2,5°											
V2n	29,5	4,5°	3,5°	0,5°										
V3n	30	7,0°	6,5°	3,5°										
V4n	31,5	11,0°	10,5°	8,0°	3,5°									
V5n	32,5				8,5°	3,5°	0,5°							
V1h	33,5							3,5°	2,5°					
V2h	34							4,5°	3,5°	0,5°				
V3h	35							7,0°	6,5°	3,5°				
V4h	36							11,0°	10,5°	8,0°	3,5°			
V5h	37,5										8,0°	3,5°	0,5°	
V6h	38,5											7,0°	3,5°	2,0°
V7h	39											9,0°	5,0°	3,5°

CLEO Sitzhöhen und Sitzwinkel Rahmengröße 2

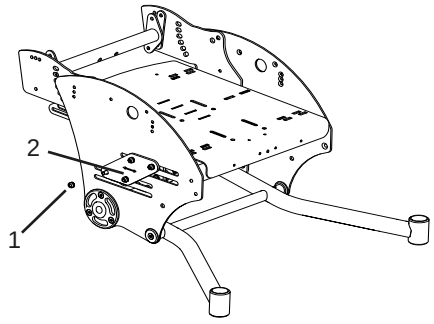
(alle Sitzhöhenangaben bei waagerechter Sitzfläche und 9° Sturz)

	LKR-H	H1n	H2n	H3n	H4n	H5n	H6n	H1h	H2h	H3h	H4h	H5h	H6h	H7h
LKR-V	SH	31	31,5	32	33,5	34,5	35,5	35,5	36	37	38	39,5	40,5	41
V1n	32	3,5°	2,5°											
V2n	32,5	4,0°	3,5°	0,5°										
V3n	33	6,5°	6,0°	3,5°										
V4n	34,5	10,0°	10,0°	7,5°	3,5°									
V5n	35,5			11,5°	7,5°	3,5°	0,5°							
V1h	36,5							3,5°	2,5°					
V2h	37							4,0°	3,5°	0,5°				
V3h	38							6,5°	6,0°	3,5°				
V4h	39							10,0°	10,0°	7,5°	3,5°			
V5h	40,5									11,5°	7,5°	3,5°		
V6h	41,5										11,5°	7,0°	3,5°	2,0°
V7h	42											8,5°	5,0°	3,5°

CLEO Sitzhöhen und Sitzwinkel Rahmengröße 3

(alle Sitzhöhenangaben bei waagerechter Sitzfläche und 9° Sturz)

	LKR-H	H1n	H2n	H3n	H4n	H5n	H6n	H1h	H2h	H3h	H4h	H5h	H6h	H7h
LKR-V	SH	35	35,5	36	37,5	38,5	39,5	39,5	40	41	42	43,5	44,5	45
V1n	36	3,0°	2,5°											
V2n	36,5	4,0°	3,0°	0,5°										
V3n	37	6,5°	6,0°	3,0°										
V4n	38,5	10,0°	9,5°	7,0°	3,0°									
V5n	39,5			11,0°	7,5°	3,0°	0,5°							
V1h	40,5							3,0°	2,5°					
V2h	41							4,0°	3,0°	0,5°				
V3h	42							6,5°	6,0°	3,0°				
V4h	43							10,0°	9,5°	7,0°	3,0°			
V5h	44,5									11,0°	7,5°	3,0°	0,5°	
V6h	45,5										10,5°	6,5°	3,0°	2,0°
V7h	46											8,0°	4,5°	3,0°

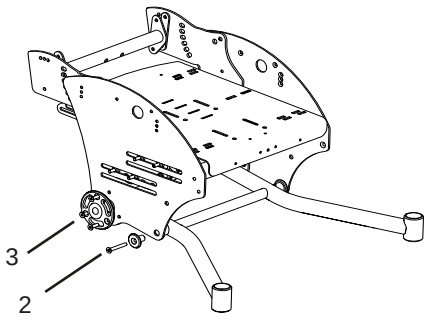


Sitzhöhe CLEO Ti

Sitzhöhe wird bei CLEO Ti einerseits über Versetzen der Sitzeinheit gegenüber den Schlitzen in der Basisplatte und andererseits durch Versetzen von Schrauben innerhalb der Kantelbasis selbst realisiert.

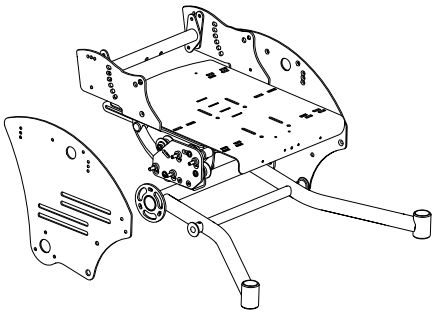
Versetzen der Sitzeinheit gegenüber der Basisplatten

1. Lösen Sie die 4 Muttern (1) und entfernen Sie die Druckplatte (2) auf beiden Seiten des Rollstuhles. Bewahren Sie diese für den Wiedereinsatz.

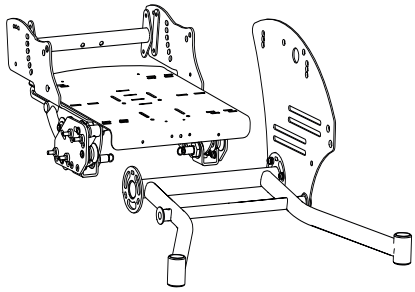


Für die Höhenverstellung reicht es, wenn Sie nur eine Basisplatte demontieren!

2. Lösen und Entfernen Sie die Schraube an der Basisplatte mit der Rosette (2). Bewahren Sie diese für den Wiedereinsatz.
   Lösen und Entfernen Sie die 3 Schrauben an der Basisplatte mit dem Sturzadapter (3). Bewahren Sie diese für den Wiedereinsatz.



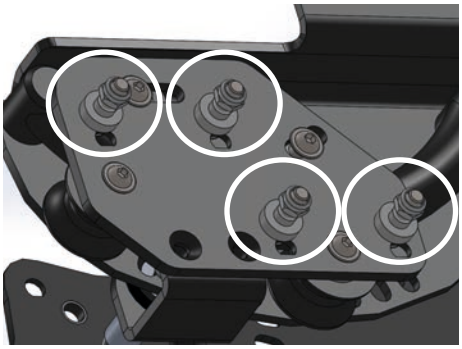
3. Die Basisplatte kann nun entfernt werden



4. Um die Sitzhöhe zu ändern, nehmen Sie die Sitzeinheit aus den Schlitzen heraus und setzen diese in die gewünschte Position ein

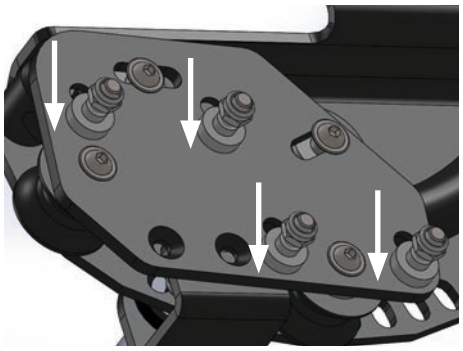
   Die Schlitze verstellen die Sitzhöhe um 2cm

   Beim Zusammenbau des Rollstuhles einfach in umgekehrter Reihenfolge vorgehen

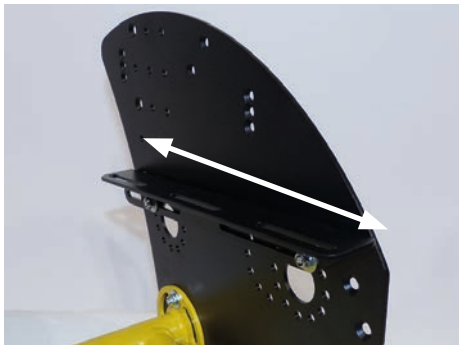


Versetzen der Verschraubungen innerhalb der Kantelbasis

Die hier abgebildeten Verschraubungen befinden sich in der oberen Lochposition. Durch das Versetzen kann die Sitzhöhe um 1 cm variiert werden.
In Kombination mit dem Versetzen der Sitzbasis in den Langlöchern, ergeben sich somit die verschiedenen Einstellungsmöglichkeiten.



Die hier abgebildeten Verschraubungen befinden sich in der unteren-Lochposition.



6.2 Sitztiefe

Die Sitztiefe wird mit der Einbauposition der beiden Tragwinkel eingestellt.
Das Sitzblech muss in den meisten Fällen nicht vorher entfernt werden.

Lösen Sie die gekennzeichnete Verschraubung auf beiden Seiten der Basisplatte und wählen Sie die gewünschte Sitztiefe durch Verschieben der Winkel aus. Ziehen Sie dann alle Verschraubungen wieder fest an.
Verstellbereich 22 - 40 cm

Tragwinkeleinbau für lange Sitztiefen:

Bevorzugt verwenden, in jedem Fall wenn die Sitzblechvorderkante über die Basisplatte hinausragt, oder nur kurz hinter deren Vorderkante positioniert werden soll.

Tragwinkeleinbau für kurze Sitztiefen:

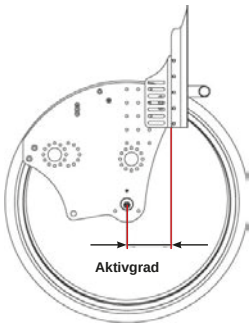
Möglichst erst ab einer Sitzblechposition (kurze Sitztiefen) verwenden, wenn die vordere Nase des Tragwinkels nicht oder nur geringfügig über die Vorderkante der Basisplatte hinausschaut.

6.3 Rückenhöhe

Die Rückenhöhe kann nach Lösen der gekennzeichneten Verschraubungen (auf beiden Seiten) in den markierten Langlöchern stufenlos in der Höhe verstellt werden.

Um besonders große Rückenhöhen zu erreichen, können die Schrauben auch in den Langlöchern versetzt werden

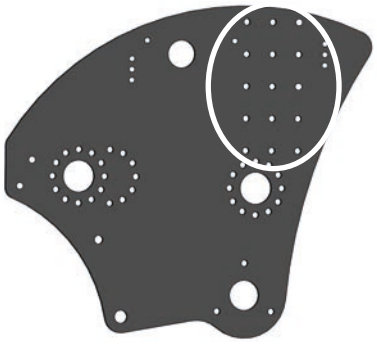
Die Rückenhöhe wird am waagerechten Bereich der oberen Rückenkante gemessen!



6.4 Aktivgrad

Der Aktivgrad beschreibt das Verhältnis der Position der Rücklehne gegenüber der Antriebsradachse. Je weiter die Rückenlehne hinter die Antriebsradachse eingestellt wird, desto aktiver kann CLEO gefahren werden. Umgekehrt bedeutet eine Einstellung über, oder vor der Antriebsachse eine kippstabilere Fahrposition.

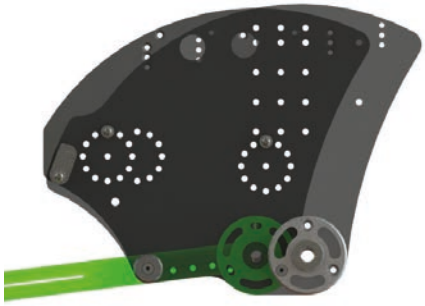
Vorsicht! Einstellungen mit einem hohen Aktivgrad verlangen einen geübten Fahrer und die Verwendung eines Kippschutzes!



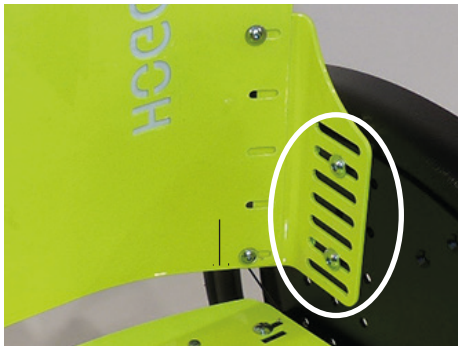
Aktivgradeinstellung CLEO

Der Aktivgrad wird über die Einbauposition des Rückenblechs auf der Basisplatte eingestellt. Dort stehen 3 verschiedene Rückenpositionen zur Auswahl.
Je niedrieger der eingestelle Wert desto pasiver ist die Einstellung.
Zusätzlich bietet CLEO die Auswahl zwei verschiederner Basisplatten.

Hier abgebildet Variante „aktiv“ mit einem Verstellbereich von 0 - 8 cm

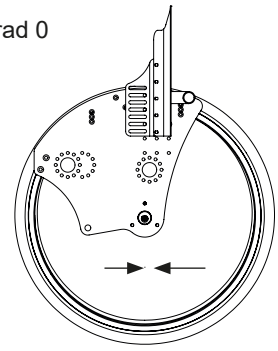


Hier abgebildet Variante „komfort“ mit einem Verstellbereich von -5 cm bis 3 cm.
Der längere Radstand sorgt für eine kippstabilere Fahrposition.



Um das Rückenblech gegenüber der Basisplatten zu verschieben, müssen die gekennzeichneten Schrauben links und rechts gelöst werden.
Bei einem größerem Verstellbereich müssen die Schrauben entnommen werden und in die nächste Reihe der Lochmatrix eingesetzt werden.

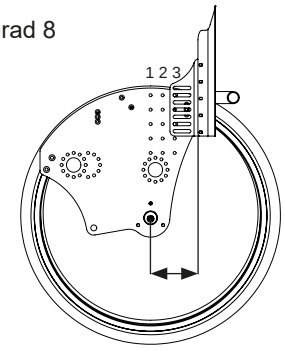
Aktivgrad 0

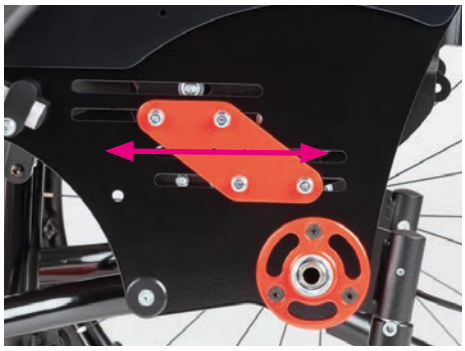


AGLR = Aktivgrad Lochreihe

AGLR1 für Aktivgradeinstellung 0 bis 2
AGLR2 für Aktivgradeinstellung 3 bis 4
AGLR3 für Aktivgradeinstellung 5 bis 8

Aktivgrad 8





Aktivgradeinstellung CLEO Ti

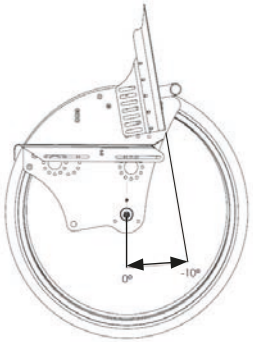
Bei CLEO Ti wird der Aktivgrad durch das Verschieben der Sitzeinheit gegenüber den Basisplatten in den jeweiligen Langlöchern erreicht.

Durch das Lösen der Verschraubungen zur äußeren Druckplatte, kann anschließend ein Verstellbereich von 8 cm gewährleistet werden.

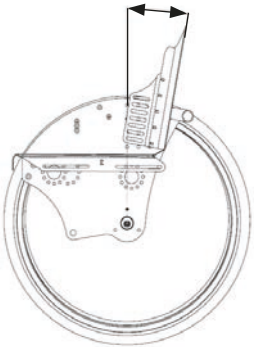
6.5 Rückenwinkel

Sofern CLEO nicht mit dem Rücken „winkelverstellbar“ ausgestattet ist, wird der Rückenwinkel über Lösen der gekennzeichneten Verschraubung eingestellt.

Der Einstellbereich beträgt insgesamt 20°



Rückenwinkeleinstellbereich 0° bis -10°

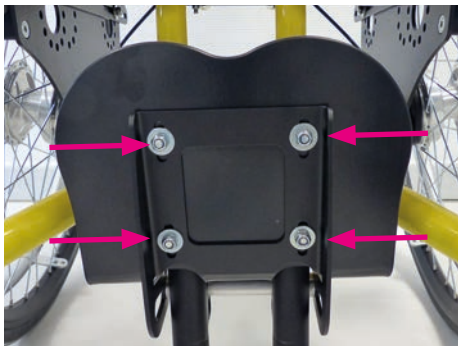


Rückenwinkeleinstellbereich 0° bis +10°

6.6 Fußbrettwinkel und Unterschenkellänge

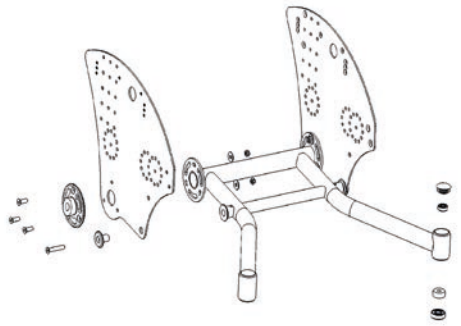
Der Fußbrettwinkel ist auf 90° voreingestellt. Der Verstellbereich beträgt +- 10° (80° - 100°).

Die Unterschenkellänge wird durch vertikales Verschieben des Fußbrettträgers auf den Rohren der Kniewinkelanlage realisiert.
Nach Lösen der Flügelschrauben auf der Rückseite kann die entsprechende Länge eingestellt werden.
Im Anschluss werden die Schrauben wieder fest angezogen!



Nach Lösen der vier markierten Verschraubungen am Fußbretthalter kann das Fußbrett in der Tiefe verstellt werden.

Damit ändert man den Anschlagpunkt des Fußbrettes und somit auch den Fußbrettwinkel. Je weiter das Fußbrett nach vorne rausgezogen wird, desto größer wird der Winkel. Bei umgekehrter Vorgehensweise verkleinert sich der Winkel entsprechend.



7. Wartungsplan

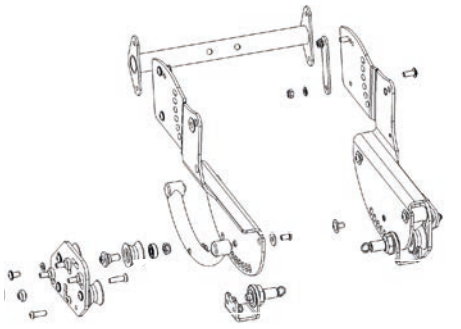
7.1 Rahmen & Basisplatten

Funktionsprüfung:

- Überprüfung auf generelle Beschädigungen oder Verformungen an Rahmenkonstrunktion oder Basisplatte

Überprüfung der Verschraubungen:

- Verbindung Sturzadapter und Basisplatte
- Ggf. Verschraubung zum Kippschutz oder Ankipphilfe
- Vordere Verbindungsschraube Rahmen und Basisplatte



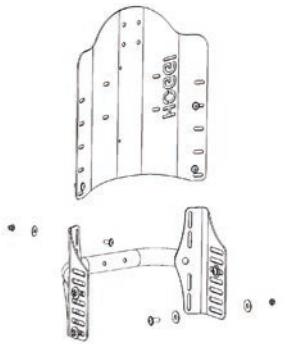
Kanteleinheit CLEO Ti

Funktionsprüfung:

- Überprüfung der Kantelauslösung und der einwandfreien Funktion
- Überprüfung auf generelle Beschädigung oder Unfunktionalität entsprechender Komponenten

Überprüfung der Verschraubungen:

- Verschraubungen zur seitlichen Druckplatte
- Verbindung des Sitzblechträgers zur Kantelkufe
- Rastbolzenzug für Rückenlehnenverstellung
- Halterung und Funktionalität des Auslösehebels



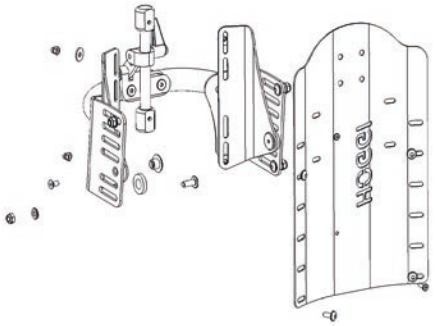
7.2 Rückenbasis starr

Funktionsprüfung:

- Überprüfung der entsprechenden Sitzeinstellungen
- Überprüfung auf generelle Beschädigungen im Bereich der Rückenbasis

Überprüfung der Verschraubungen:

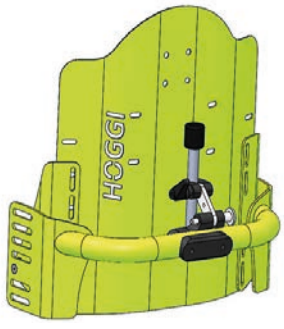
- Verbindung zwischen Rückenbasis und Basisplatte



Rückenbasis „winkelverstellbar“

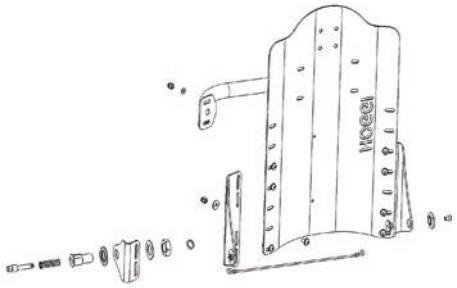
Funktionsprüfung:

- Überprüfung der entsprechenden Sitzeinstellungen
- Überprüfung auf generelle Beschädigung im Bereich Rückenbasis
- Überprüfung der Verstellmechanik (Gleitschiene, Klemmung, spielarmer Lauf



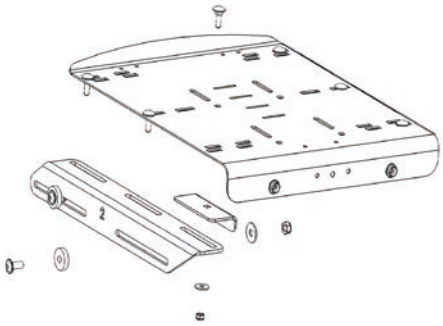
Überprüfung der Verschraubungen:

- Verbindung zwischen Rückenbasis und Basisplatte
- Halterung der Gleitschiene am Rückenblech
- Halterung der Mechanik am Rückenbügel
- Funktion des Klemmhebels



Rückenbasis CLEO-Ti

Zusätzliche Überprüfung der Riegeleinheit und des kompletten Rastbolzensystems

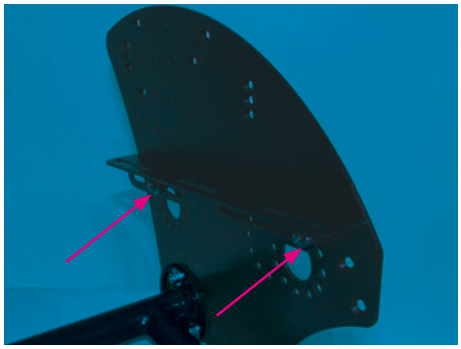


7.3 Sitz- und Rückeneinheit

Sitzrahmen

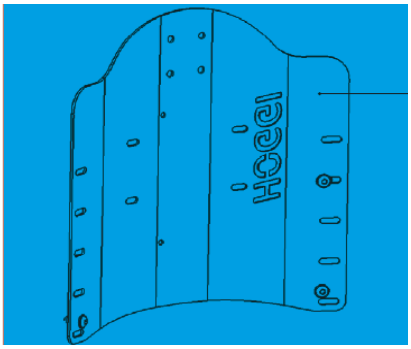
Funktionsprüfung:

- Tragwinkeleinbauposition und dadurch korrekte Sitzeinstellung
- Überprüfung auf generelle Beschädigung und korrekten Halt des Sitzbleches



Überprüfung der Verschraubungen:

- Verbindung der Tragwinkel zur Basisplatte
- Befestigung Sitzblech auf den Tragwinkeln
- Vernietung bei vorhandenem Sitzkissen



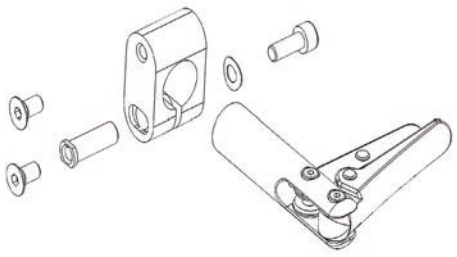
Rückenblech

Funktionsprüfung:

- Überprüfung auf generelle Beschädigung und festen Halt
- Überprüfung der korrekten Einstellung

Überprüfung der Verschraubungen:

- Befestigung des Rückenblechs hinten und vorne zur Rückenbasis



7.4 Bremsanlage

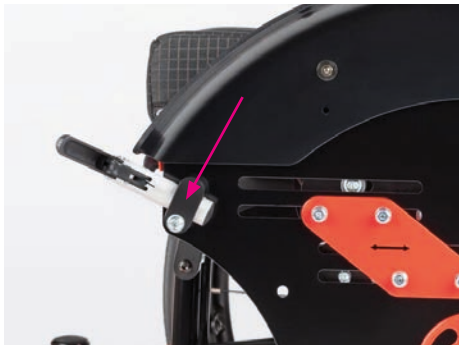
HOGGI light Bremsen

Funktionsprüfung:

- Bremsschluss
- Fehlerfreie Bedienung
- sichtbare Beschädigungen

Bremse geöffnet

Bremse geschlossen

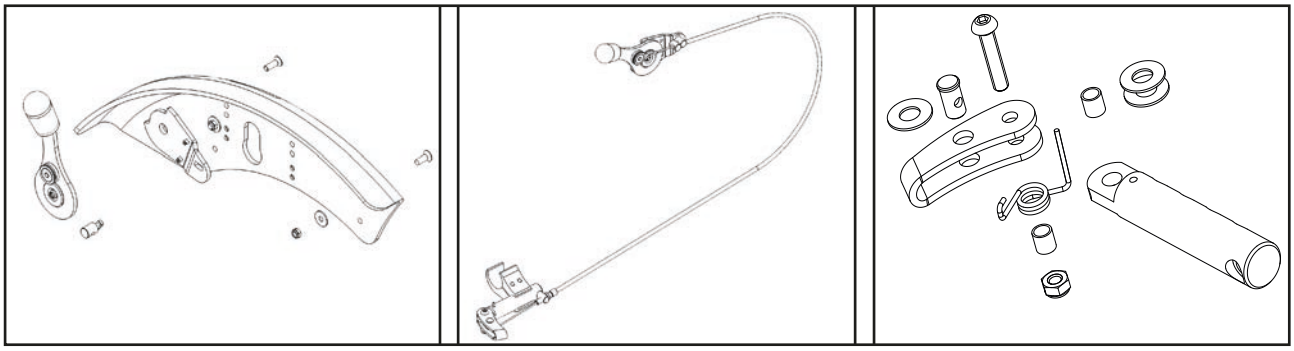


Überprüfung der Verschraubungen:

- Fixierung der Bremse am Bremshalter
- Befestigung des Bremshalters an den Basisplatten

Integrierte Bremsanlage

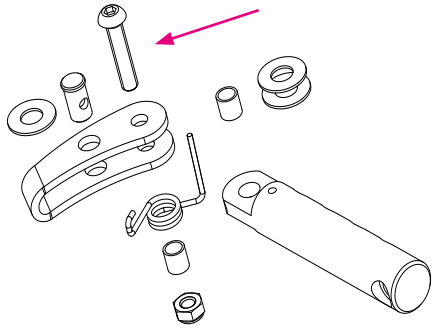
Bestehend aus:
- Radabdeckung mit integriertem Bremshebel
- Bremskabel
- Bremse



Funktionsprüfung:

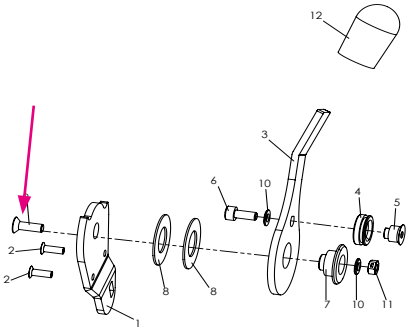
- Bedienbarkeit des Bremshebels und reibungsloses Gleiten
- Guter Bremssschluss und Anpressdruck des Bremsbügels
- Korrekte Positionierung des Bremsbügels gegenüber dem Rad. 90° Winkel und 3-5 mm Radüberstand
- Überprüfung auf generelle Beschädigung im Bereich der Radabdeckung und des Griffgummis

- Guter Bremssschluss und Anpressdruck des Bremsbügels
- Korrekter Positionierung des Bremsbügels gegenüber dem Rad. 90° Winkel und 3-5 mm Radüberstand
- Überprüfung auf generelle Beschädigung im Bereich des Kabelverlaufs und der Bremseinheit

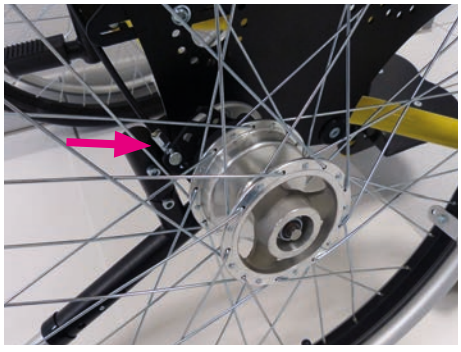


Überprüfung der Verschraubungen:

- Befestigung des Bremshebels an der Radabdeckung



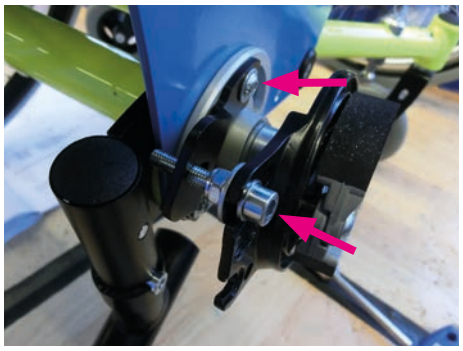
- Befestigung des Bremsbügels am Bremsbügelhalter
- Bowdenzug korrekt in der Seilrolle eingeschlauft



Trommelbremse

Funktionsprüfung:

- Aufbau des Bremsdrucks (Nachstellen an Stellschraube)
- Überprüfung des Bremshebels auf generelle Beschädigung (Feststell-hebel, Risse)
- Überprüfung des Bowdenzugs (Knicke oder Risse)
- Überprüfung des Bremsankers und der Bremsbeläge (Verunreinigung, Abnutzung)



Überprüfung der Verschraubungen:

- Verbindung Bremsanker mit Adapter
- Verbindung Bremsankeradapter mit Basisplatte
- Bowdenzug korrekt eingehangen
- Verschraubung des Bremsgriffs an der Griffeinheit

7.5 Schiebebügel-und Griffe, Zentralschiebegriff

Schiebebügel

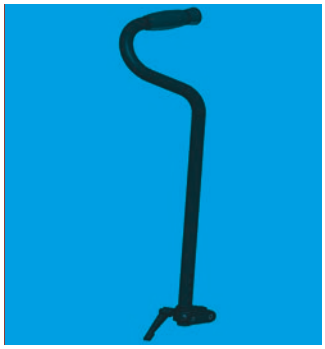
Funktionsprüfung:

- Anbringen und Abnehmen
- Klemmung
- Höhenverstellung
- Höhenverstellung des Oberteils durch Rastergelenke
- Überprüfung auf generelle Beschädigung

Schiebegriffe

Funktionsprüfung:

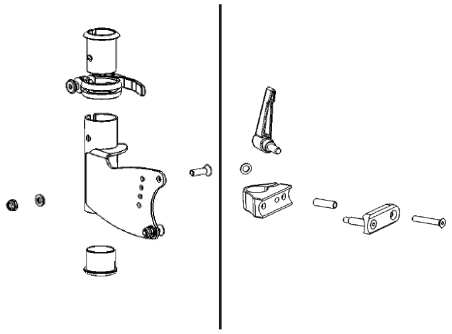
- Anbringen und Abnehmen
- Klemmung
- Höhenverstellung
- Gerade Ausrichtung der Holme
- Überprüfung auf generelle Beschädigung



Zentralschiebegriff

Funktionsprüfung:

- Anbringen und Abnehmen
- Klemmung
- Höhenverstellung
- Überprüfung auf generelle Beschädigung



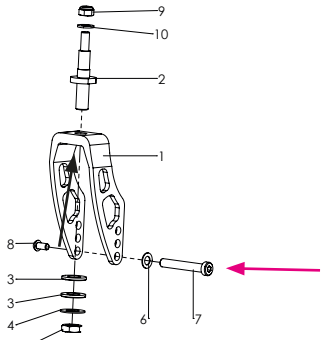
Überprüfung der Verschraubungen:

- Befestigung der Griffhalter an der Basisplatte
- Befestigung des Querrohrs zur Stabilisation
- Befestigung des Klemmbocks an der Rückenbasis

7.6 Lenkgabelaufnahmen

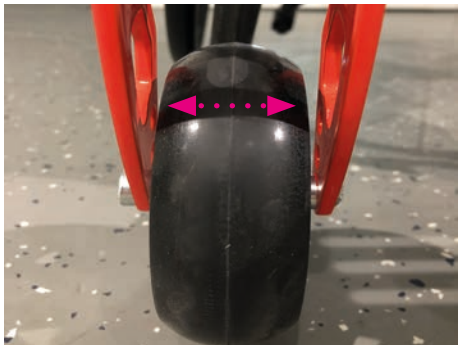
Funktionsprüfung:

- Schwenken der Radgabel
- Reibungsloser Lauf oder Flattern -> Überprüfung der Ausrichtung
- Überprüfung auf generelle Beschädigung der Gabeln



Überprüfung der Verschraubungen:

- Verschraubung der Radachse
- Verschraubung der Lenkgabelachse zum Rahmen



7.7 Vorderräder

Funktionsprüfung:

- Überprüfung auf generelle Beschädigung
- Überprüfung der Lauffläche bzw. des Profils (Risse, starke Abnutzung)
- Wölbung des Rads zu stark abgefahren (Lauffläche max. bis 5mm zum Rand des Rads)
- Verunreinigungen im Bereich des Radlagers oder der Achse

7.8 Antriebsräder

Funktionsprüfung:

- Überprüfung auf generelle Beschädigung
- Überprüfung der Laufflächen und des Luftdrucks
- Überprüfung der Verspeichung
- Überprüfung des Laufverhaltens des Rads, Spiel, Mechanik der Achse
- Überprüfung der korrekten Ausrichtung des Sturzadapters und dessen Verschraubung

Einstellung der Quick-Release Achse:

- Die Achse sollte mit einem minimalem Spiel aufgesteckt sein. Ist deutlich zu viel Bewegung möglich, wird die vordere Mutter mit einem 19er Maulschlüssel im Uhrzeigersinn leicht geschlossen, während die Achse hinten mit einem 11er Maulschlüssel gesichert wird.
- Bei zu eng aufsitzendem Rad wird in umgekehrter Reihefolge vorgegangen

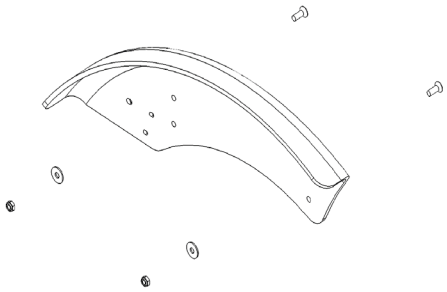
7.9 Greifreifen

Funktionsprüfung:

- Überprüfung auf generelle Beschädigung
- Starke Verkratzung und scharfkantige Stellen

Überprüfung der Verschraubungen:

- Befestigung Greifreifen zur Felge, auch im korrekten Abstand

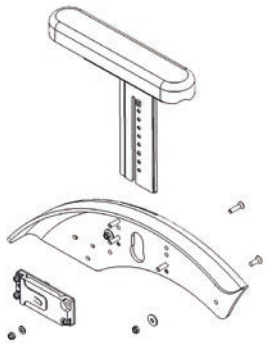


7.10 Radabdeckungen

Standard Radabdeckung

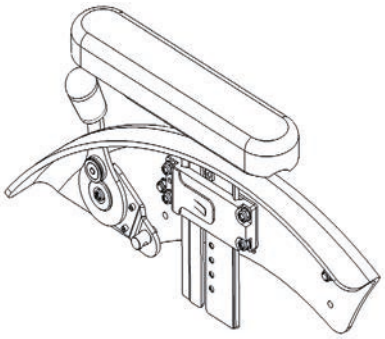
Funktionsprüfung:

- Überprüfung auf generelle Beschädigung
- Verschraubung zur Basisplatte fest angezogen



Radabdeckung mit integrierten Armlehnen

Funktionsprüfung:
- Höhenverstellung und Rastung der Armlehne
- Beschädigung des Armlehnenpolsters
- Beschädigung des Auslöseknopfs
- Verschraubung zur Basisplatte fest angezogen
- Armlehnenhalter fest an Radabdeckung verschraubt



Radabdeckung mit integrierten Bremsen und Armlehnen

Funktionsprüfung:

- Überprüfung auf generelle Beschädigung
- Höhenverstellung und Rastung der Armlehne
- Beschädigung des Armlehnenpolsters
- Beschädigung des Auslöseknopfs
- Überprüfung der Bremseinheit (siehe 6.4 Bremsanlage)
- Verschraubung zur Basisplatte fest angezogen
- Armlehnenhalter fest an Radabdeckung verschraubt

7.11 Kippschutz und Ankipphilfe

Kippschutz

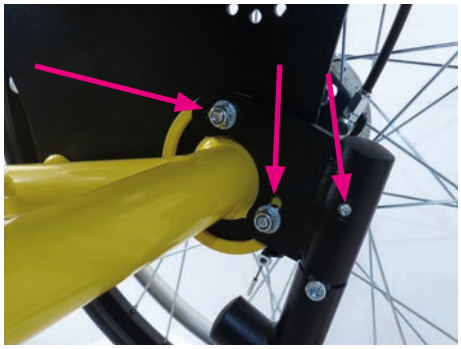
Funktionsprüfung:

- Überprüfung auf generelle Beschädigung
- Richtige Positionierung (Über den Radradius hinaus, 2-3 cm über dem Boden)
- Überprüfung des Schwenkmechanismus
- Überprüfung der Längenverstellung

Ankipphilfe

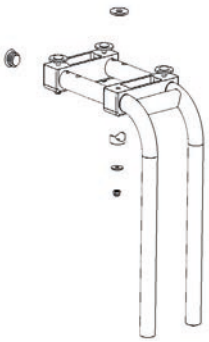
Funktionsprüfung:

- Überprüfung auf generelle Beschädigung
- Guter Halt der Gummikappe



Überprüfung der Verschraubungen:

- Verschraubung der Kippschutz- oder Ankipphilfenaufnahme zur Basisplatte
- Verschraubung des Kippschutzes oder der Ankipphilfe zur Aufnahme

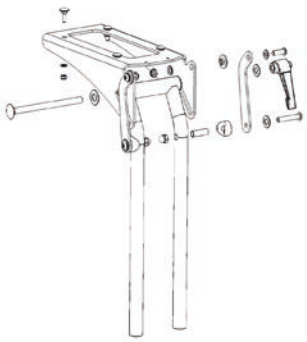


7.12 Fußstützanlage

Kniewinkelanlage fest

Funktionsprüfung:

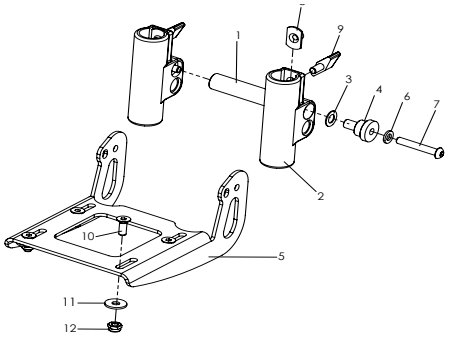
- Überprüfung auf generelle Beschädigung
- Abstand zum Sitzblech
- Verschraubung zur Sitzplatte



Kniewinkelanlage winkelverstellbar

Funktionsprüfung:

-Überprüfung auf generelle Beschädigung
- Schwenkmechanismus
- Klemmhebel für Winkelverstellung
- Verschraubung zum Sitzblech

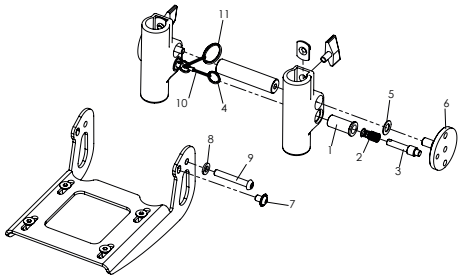


Fußbretthalter

Standard

Funktionsprüfung:

- Überprüfung auf generelle Beschädigung
- Schwenkmechanismus des aufgeschraubten Fußbretts
- Korrekte Einstellung des Fußwinkels
- Gleiten des Halters auf den Rohren



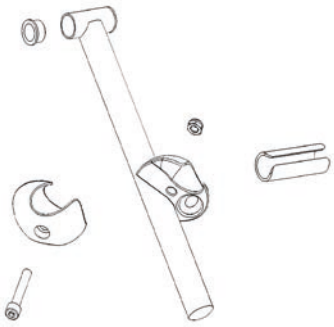
Mit Verriegelung

Funktionsprüfung:

- Überprüfung auf generelle Beschädigung
- Schwenkmechanismus des aufgeschraubten Fußbretts
- Korrekte Einstellung des Fußwinkels
- Gleiten des Halters auf den Rohren
- Rastbolzenzug mit Sperrriegeln, Spannung des Seils

Überprüfung der Verschraubungen:

- Flügelschrauben zur Unterschenkellängeneinstellung
- Verschraubung des Schwenkmechanismus
- Verschraubung zum Fußbrett mit korrekter Winkeleinstellung



Transferstütze

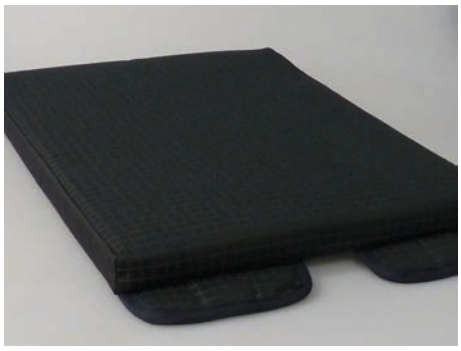
Funktionsprüfung:

- Überprüfung auf generelle Beschädigung
- Stabiler Halt
- Überprüfung der Schraubverbindung

Fußbrett

Alle Varianten sind gleich zu betrachten

Überprüfung auf generelle Beschädigung



7.13 Sitz- und Rückenkissen

Sitzkissen Standard

- Überprüfung auf generelle Beschädigung (Klettbefestigung, Nähte, Löcher oder durchgescheurte Stellen)
- Überprüfung auf Verunreinigung

Sitzkissen konturiert

- Überprüfung auf generelle Beschädigung (Klettbefestigung, Nähte, Löcher oder durchgescheurte Stellen)
- Überprüfung auf Verunreinigung

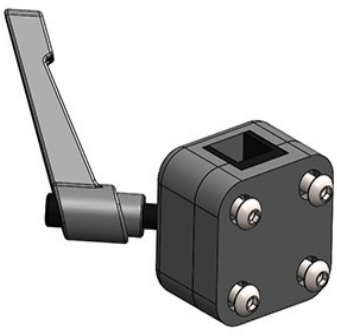
Rückenkissen

- Überprüfung auf generelle Beschädigung (Klettbefestigung, Nähte, Löcher oder durchgescheurte Stellen)
- Überprüfung auf Verunreinigung

7.14 Speichenschutz

Funktionsprüfung:

- Überprüfung auf generelle Beschädigung (Risse)
- Befestigungsclipse vollzählig oder defekt
- Speichenschutz passend für Rad (Trommelbremse oder Normal)



7.15 Kopfstütze

Kopfstützenhalter

Funktionsprüfung:

- Überprüfung auf generelle Beschädigung
- Überprüfung der Klemmfähigkeit
- Überprüfung der Verschraubung zum Rückenblech

Kopfstütze mit Polster

Funktionsprüfung:

- Einstellmöglichkeiten
- Überprüfung auf generelle Beschädigung (Abnutzung, Risse o.ä.)
- Klemmfähigkeit

Überprüfung der Verschraubungen:

- Befestigung Polster an der Stütze

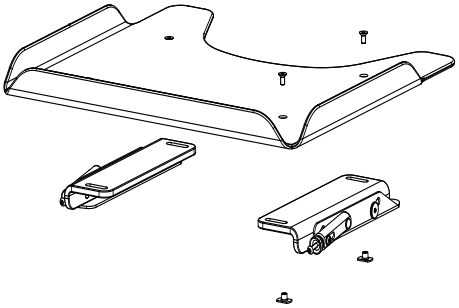
7.16 Rückenverlängerung

Funktionsprüfung:

- Prüfung auf generelle Beschädigung
- Höhenverstellung und Klemmung

Überprüfung der Verschraubungen:

- Verbindung der Halterung zum Rückenblech



7.17 Therapietisch

Funktionsprüfung:

- Aufsteckbarkeit und Fixierung des Tischs auf den Armlehnen
- Überprüfung auf generelle Beschädigung (Risse, scharfe Kanten o.ä.)

Überprüfung der Verschraubungen:

- Verbindung der Tischplatte zu den Klemmeinheiten

7.18 Transportsicherung (ISO 7176-19)

Funktionsprüfung:

- Prüfung auf generelle Beschädigung (Deformationen, scharfe Kanten)

Überprüfung der Verschraubungen:

- Verbindung der vorderen und hinteren Sicherung zur Basisplatte

7.19 Abduktionskeil

Funktionsprüfung:

- Überprüfung auf generelle Beschädigung
- Schwenk- und Rastmechanismus
- Abnehmen

Überprüfung der Verschraubungen:

- Halterung Abduktionskeil zum Sitzblech

7.20 Gurtfixierungen

Beckengurt

Funktionsprüfung:

- Überprüfung auf generelle Beschädigung
- Überprüfung des Verschlusses
- Überprüfung der Verschraubung der Halterung

4-Punkt-Beckengurt

Funktionsprüfung:

- Überprüfung auf generelle Beschädigung
- Überprüfung des Verschlusses
- Überprüfung der Verschraubung der Halterungen

Fußgelenkgurte

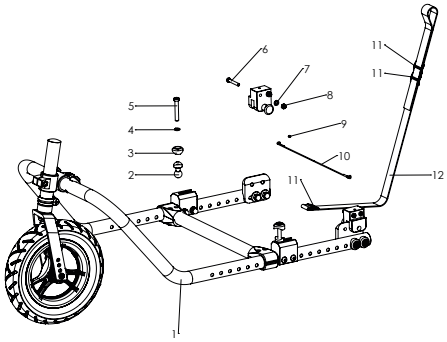
Funktionsprüfung:

- Überprüfung auf generelle Beschädigung
- Überprüfung der Verschlüsse
- Überprüfung der Verschraubung der Halterung zum Fußbrett

7.21 Lenk- und Schiebehilfe

Funktionsprüfung:

- Überprüfung auf generelle Beschädigung
- Abnutzung des Lenkrads
- Abnahme und Installation
- Funktion des Rastbolzenzugs
- Abnutzung des Auslöseseils



Überprüfung der Verschraubungen:

- Klemmschelle und Halterung des Lenkrads
- Verschraubung des Querbügels
- Verschraubung des Rastmechanismus
- Verschraubung der Bolzenzughalterung

8 CLEO Nutzungsdauer:

Die erwartete Nutzungsdauer des **CLEO‘s** beträgt 6 Jahre, abhängig von der Nutzungsintensität, der Pflege sowie der Wartung. Wir empfehlen eine jährliche Inspektion durch den autorisierten Fachhändler.
Bei Störungen oder Defekten am Rollstuhl ist dieser unverzüglich dem Sanitätshaus oder dem Fachhändler zur Instandsetzung zu übergeben.

9. Technische Daten

	Rahmengröße 1	**Rahmengröße 2**	**Rahmengröße 3**
Sitzbreite	240 - 300 mm	240 - 340 mm	260 - 340 mm
Sitztiefe	220 - 360 mm	220 - 400 mm	240 - 400 mm
Rückenhöhe	200, 250, 300, 350 mm	200, 250, 300, 350 mm	200, 250, 300, 350 mm
Sitzhöhe* (vorne)	290 - 390 mm	320 - 420 mm	360 - 460 mm
Sitzwinkel	ca. 0° bis 11°	ca. 0° bis 11°	ca. 0° bis 11°
Rückenwinkel	-10° bis +10°	-10° bis +10°	-10° bis +10°
Unterschenkellänge	130 - 360 mm	130 - 360 mm	130 - 360 mm
Fußbrettwinkel	einstellbar ca. +/- 10°	einstellbar ca. +/- 10°	einstellbar ca. +/- 10°
Antriebsraddurchmesser	20“	22“	24“
Lenkraddurchmesser	4“, 5“, 5,5“	4“, 5“, 5,5“	4“, 5“, 5,5“
Sturz	6°, 9°, 12°	6°, 9°, 12°	6°, 9°, 12°
Benutzergewicht / Maximale Zuladung**	60 kg	60 kg	60 kg
Gewicht ***	10,3 kg	10,8 kg	11,1 kg
Gesamtlänge maximal / minimal	1030 mm / 915 mm	1090 mm / 935 mm	1090 mm / 965 mm
Gesamtbreite maximal / minimal	660 mm / 515 mm	730 mm / 525 mm	750 mm / 555 mm
Höhe maximal / minimal	850 mm / 550 mm	880 / 580 mm	920 mm / 620 mm
Masse (des schwersten Teils)	7,3 kg	7,8 kg	8,1 kg

ACHTUNG!
*Die Sitzhöhe ist abhängig von der Rahmengröße, dem Raddurchmesser und dem Radsturz.

ACHTUNG!
**Zubehöre und Anbauteile reduzieren die verbleibende Zuladungskapazität für den Insassen.

ACHTUNG!
*** Gewicht bezieht sich auf einen ***CLEO*** in Grundausstattung und in maximaler Sitzbreite.

HOGGI GmbH
Eulerstraße 27 • 56235 Ransbach-Baumbach • Deutschland
Telefon: (+49) 2623 / 92 499-0
E-mail: info@hoggi.de • **www.hoggi.de**

© by ***HOGGI*** GmbH_1910-0030-DE_04_2024